

*-Es gilt das gesprochene Wort-*

**Richtfest Klinikum Crailsheim am 03.07.2014**  
**Begrüßung Landrat Bauer**

---

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor Lämmle.  
Ich begrüße Sie als Vertreter von Frau Ministerin  
Altpeter und Amtschef des Sozialministeriums.  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Michl,  
meine sehr geehrten Damen und Herren Mitglie-  
der unseres Klinikum-Aufsichtsrats, sehr geehrte  
Damen und Herren Kreis- und Stadträte sowie  
Bürgermeister, sehr geehrte Frau Opalka als  
Teamleiterin und Herrn Winkler als Bauleiter im  
Architekturbüro Ludes,  
sehr geehrte Damen und Herren der beauftrag-  
ten Ingenieurbüros und sehr geehrter Herr Horla-  
cher als Architekt im Landratsamt und Projekt-  
steuerer für den Krankenhausneubau,

sehr geehrter Herr Geschäftsführer Krauß und  
sehr geehrter Herr Eder als Polier von der Firma  
Leonhard Weiss,  
meine sehr geehrten Damen und Herren der  
Rohbauunternehmen,  
das Richtfest ist Ihr Fest und ich heiße Sie des-  
halb heute ganz besonders willkommen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren Mitar-  
beiterinnen und Mitarbeiter, allen voran Herr Ge-  
schäftsführer Schmidt, Herr Klinischer Direktor  
Grumann, Frau Ärztliche Direktorin und Chefärz-  
tin Dr. Mittag-Bonsch, Frau Pflegedienstleiterin  
Bolte, Herr Stoll als Betriebsratsvorsitzender und  
damit erster Vertreter der Mitarbeiterschaft,  
sehr geehrter Major Rosenäcker,  
sehr geehrte Damen und Herren Musiker der  
Bürgerwache Crailsheim 1830 e.V.,

vielen Dank für den sehr schönen musikalischen Auftakt, ich freue mich schon jetzt auf den Salut der kleinen Kanone „Theresia“ zum Abschluss des offiziellen Richtfests,

last but not least begrüße ich die Vertreter der Presse, Ihnen und allen, die ich jetzt aus Zeitmangel nicht persönlich begrüßen kann, ein herzliches Grüß Gott.

Meine Damen und Herren,

„Der kluge Mann baut vor“, wusste schon Friedrich Schiller. Des Dichters Wort gilt selbstverständlich auch für die kluge Frau – und den klugen Landkreis.

Das Ergebnis unserer Anstrengungen, ganz buchstäblich vorzubauen, präsentiert sich heute der Öffentlichkeit.

Am 15. Mai 2013 konnten wir hier gemeinsam den ersten Spatenstich feiern. Heute dürfen wir mit Blick auf das neue imposante Gebäude das Richtfest feiern. Dazu begrüße ich Sie ganz herzlich! Sie sehen, dass Gebäude ist inzwischen ausgewachsen. Mit den eingebauten Fenstern bekommt man schon einen guten Eindruck von der späteren Wirkung.

Hier entsteht ein modernes Bauwerk für uns alle, für die Patienten und die Beschäftigten, auf das wir lange „hingearbeitet“ haben. In dem berühmten Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry heißt es – ich zitiere: „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“ Wir bauen hier Zukunft! Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand und gestalten das Morgen und Übermorgen. Ich bin sehr froh darüber, dass die größte Baumaßnahme in der

41 Jahre alten Geschichte unseres Landkreises Schwäbisch Hall ganz konkret Form annimmt. Mit diesem Richtfest kommen wir unserem gemeinsamen Ziel, auch in Zukunft eine hochwertige und wohnortnahe bestmögliche medizinische Gesundheitsversorgung für die Menschen in Crailsheim und der Umgebung sicherzustellen, ein gutes Stück näher.

Meine Damen und Herren,  
das Land gewährt dem Landkreis für die Errichtung dieses Neubaus einen Zuschuss in Höhe von 26 Millionen Euro. Damit wird die Bedeutung dieser außerordentlich wichtigen Investition für die Gesundheitsversorgung im Mittelbereich Crailsheim deutlich. Mir ist es ein besonderes Anliegen, mich bei Ihnen,  
sehr geehrter Herr Ministerialdirektor Lämmle als Vertreter von Frau Ministerin Altpeter,

und bei Ihnen, sehr geehrte Herren Landtagsabgeordnete, vielfmals für diese wichtige Unterstützung und den beachtlichen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg zu bedanken. Dies tue ich auch im Namen des Kreistags. Das Land hat sich hier als wirklich verlässlicher Partner erwiesen.

Verehrte Gäste,

der erste Bauabschnitt des Krankenhausneubaus in Crailsheim soll rund 54 Millionen Euro kosten. Darin enthalten sind 1,6 Millionen Euro Mehrkosten für eine kombinierte Krankenhaus- und Schulküche, die von der Stadt Crailsheim getragen werden. Für den Landkreis verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von rund 26,4 Millionen Euro. In einem zweiten Bauabschnitt soll im Jahr 2016 für voraussichtlich 4,3 Millionen Euro der Altbau des Krankenhauses modernisiert werden. Das

gesamte bauliche Investitionsvolumen für das Landkreisklinikum Crailsheim beträgt somit rund 58 Millionen Euro. Ich bin sehr froh, heute sagen zu können, dass wir sowohl beim Kostenrahmen als auch beim Baufortschritt im „grünen Bereich“ liegen. Und das ist gar nicht selbstverständlich. Deshalb danke ich allen dafür Verantwortlichen, allen voran Ihnen, sehr geehrter Herr Kreiskämmerer und Geschäftsführer Schmidt, für diese vorbildliche Arbeit. Sie leisten ein ganz enormes und beachtliches Arbeitspensum, um diesen Neubau und die positive Weiterentwicklung unseres Klinikums bestmöglich zu steuern. Sehr herzlich danke ich auch Ihnen, sehr geehrter Herr Grumann, für Ihre professionelle Arbeit. Zu unserem Bauleitungsteam zählen außerdem Herr Architekt Horlacher im Landratsamt und Herr Lomb als Technischer Leiter des Krankenhauses. Heute ist der richtige Anlass, um Ihr außergewöhnli-

ches Engagement öffentlich zu würdigen. Machen Sie bitte weiter so und bringen Sie das Bauprojekt zusammen mit den beauftragten Firmen und Ingenieuren sicher zum Ziel: der Fertigstellung Ende des Jahres 2015.

Meine Damen und Herren,  
unser Klinikum Crailsheim wird nach Abschluss der Bauarbeiten über eine optimale räumliche Ausstattung verfügen. Dieses Krankenhaus wird ein Vorzeigeobjekt: Hier steht der Mensch im Mittelpunkt, es wird ein moderner Krankenhausbetrieb entstehen, der eine hochwertige medizinische Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung, aber auch eine hohe Zahl von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sichert. Das bedeutet auch bessere Arbeitsbedingungen für Ärzte und Pflegepersonal und viel bessere und angenehmere



räumliche Gegebenheiten für die Patienten. Und nicht zuletzt tragen wir dazu bei, dass sich die Wirtschaftlichkeit des Klinikums verbessern wird. Das sind die Voraussetzungen, um das Klinikum im Wettbewerb der Krankenhauslandschaft gut zu positionieren.

Wir brauchen medizinische Zentren, in denen spezielle medizinische Leistungen angeboten werden. Wir brauchen vor Ort aber auch Krankenhäuser, die die medizinische Grundversorgung sicherstellen. Der demografische Wandel wird die Nachfrage nach solchen stationären Angeboten steigen lassen. Deshalb ist diese Investition so wichtig und zukunftsorientiert. Es ist gut, dass das Land Baden-Württemberg diese Notwendigkeit für Crailsheim erkannt und mit dem Förderbescheid auch anerkannt hat.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Michl, und Ihnen, sehr geehrte Herren Bürgermeister Rilk und Holl, für die tatkräftige Unterstützung und die immer angenehme Zusammenarbeit. Ich danke Ihnen, den Damen und Herren Gemeinderäten der Stadt Crailsheim, für den nachhaltigen Rückhalt für die Neuausrichtung der Geburtshilfe.

Der gesamten Ärzteschaft und dem Pflegepersonal sowie dem Betriebsrat danke ich sehr für die ganz hervorragende und enge Zusammenarbeit bei der Planung und der Bauausführung.

Meine Damen und Herren,  
dass wir heute hier stehen, das haben die Damen und Herren Kreisräte mit ihrem einstimmigen Baubeschluss möglich gemacht. Sie hatten den Mut, auch in finanziell schwierigen Zeiten

einen solchen Bau anzugehen und somit ein starkes Signal für die Zukunft der Krankenhausversorgung im Landkreis Schwäbisch Hall zu setzen. Dafür bin ich und ich glaube sagen zu dürfen, wir alle, sehr dankbar.

Maßgeblich beteiligt sind auch die Planer und Architekten des Büros Ludes sowie der Fachingenieurbüros. Und vom Plan in die Wirklichkeit umgesetzt wurde der Rohbau von unserem hier heimischen Bauunternehmen Leonhard Weiss. Ihre Mitarbeiter, Herr Geschäftsführer Krauß, haben einwandfrei gearbeitet. Das ist, angesichts der Vorkommnisse, die man über andere Baustellen in der Zeitung liest, ganz und gar nicht selbstverständlich. Im Zuge des Einbaus der Fenster wurde das komplette Gebäude vermessen. Man hat festgestellt, dass es keinerlei Maßabweichungen zu den Plänen gibt. Die Maßgenauigkeit wurde zu 100 Prozent eingehalten.

Das verdient ein ausdrückliches und großes Lob! Die Ausbaugewerke haben es dadurch viel leichter. Für die sehr gute Arbeit danke ich den Handwerkern heute ausdrücklich. Und deswegen feiern wir heute dieses Richtfest auch als ihr Fest.

Dass bisher alles so reibungslos geklappt hat, dafür danke ich allen Beteiligten und ganz besonders dem, bei dem die Fäden zusammenlaufen. Das sind Sie, sehr geehrter Herr Architekt Horlacher. Sie haben die Projektsteuerung für den Krankenhausneubau übernommen, neben Ihren anderen Aufgaben als Fachbereichsleiter Hochbau und Gebäude- und Energiemanagement im Landratsamt. Das machen Sie ganz hervorragend – wie immer fachlich präzise, un-  
aufgeregt und souverän.

Verehrte Gäste,  
der Rohbau wurde von der Firma Leonhard Weiss in nur 13 Monaten hochgezogen. Bis zu 50 Arbeiter waren gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Die Firmen der Haustechnikgewerke verlegen bereits seit einigen Wochen die Leitungen. Und die Fenster von der Firma Hesterberg aus Crailsheim werden derzeit montiert. Das zeigt eindrucksvoll, dass wir sehr gut im Zeitplan liegen und der Fertigstellungstermin Ende 2015 machbar bleibt.

Einige Baudaten habe ich für Sie zusammengestellt: Bei der Baugrube hatten wir 30.000 cbm Erdaushub. Am Tag waren das 100 LKWs, das heißt alle 5 bis 7 Minuten ein LKW. Und das über einen Zeitraum von viereinhalb Wochen. Den Anliegern und Patienten sowie allen Mitarbeitern

danke ich nochmals ausdrücklich für das große Verständnis.

Zu den Baumassen: Es wurden rund 12.000 cbm Beton verarbeitet, davon rund 4.000 cbm für die Bodenplatte. Der Stahlverbrauch lag bei rund 1.800 Tonnen.

Der Rohbau wurde von der Firma Leonhard Weiss erstellt, die Fenster kommen ebenfalls aus Crailsheim und die Heizungsanlage mit hochmodernem Blockheizkraftwerk wird von einer Firma aus dem angrenzenden Dinkelsbühl eingebaut. Dies ist ein Beweis für die Leistungsstärke der Firmen in unserer Region.

Meine Damen und Herren,  
ich bin dankbar, dass sich bis heute am Bau niemand schwer verletzt hat und ich wünsche, dass das so bleibt. Mögen die kommenden Bau-

phasen genauso reibungslos verlaufen und genauso gut gelingen.

Nun freue ich mich gleich auf den Richtspruch von Herrn Eder, Polier bei der Firma Leonhard Weiss. Vorher wird Herr Ministerialdirektor Lämmle ein Grußwort zu uns sprechen. Und nach dem Salut der kleinen Kanone „Theresia“ sind Sie alle herzlich zum Feiern eingeladen – denn an einem Tag wie heute muss der Landrat sicherstellen, dass niemand hungrig oder durstig von der Baustelle geht ....

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.